

# Hoffen auf Baustart im Frühjahr

**STADTENTWICKLUNG** Pflegebutler lässt Grundstück an der Beethovenstraße räumen

Auf den 12 Hektar soll eine Seniorenwohnanlage entstehen. Zurzeit läuft noch das Planverfahren.

VON MELANIE HANZ

**SCHORTENS** – Von den Baracken und Obdachlosenwohnungen an der Beethovenstraße zwischen der Straße Am Fort und dem ehemaligen GMA-Gelände sind nur noch Trümmer geblieben: Die Unternehmensgruppe Pflegebutler mit Sitz in Friedeburg hat das Grundstück bereits räumen lassen.

„Wir haben uns zum Abriss entschlossen, weil es gefährlich wurde auf dem Gelände: In den leer stehenden Häusern hatten Kinder oder Jugendliche Feuer gemacht – das wurde uns zu heikel“, sagt Heiko Friedrich, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens.

Bis auf dem Gelände dann etwas Neues entsteht, wird es noch etwas dauern. Wie berichtet, wird Pflegebutler auf der mehr als 12 Hektar großen Fläche fünf Wohnhäuser für betreutes Wohnen und Service-Wohnen errichten. Das Investitionsvolumen liegt laut Friedrich bei rund 18 Millionen Euro. In den Hauptgebäuden entstehen 48 Appartements für Senioren plus 50



Auf der Fläche Beethovenstraße/Am Fort in Schortens laufen nach dem Abriss der alten Gebäude die Vorbereitungen zur Begradigung und Vermessung.

BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF

Plätze für Tagespflege, zwei weitere Gebäude enthalten je zwölf Appartements, ein weiteres fünf.

„Wir werden versuchen, im Frühjahr 2017 mit dem Bau zu beginnen“, sagt Friedrich. Zurzeit läuft noch das Bauleitplanverfahren, sobald das abgeschlossen ist, folgt das Baugenehmigungsverfahren.

„Wenn alles in trockenen Tüchern ist und wir starten können, rechnen wir mit einem Jahr Bauzeit“, erklärt er.

Bereits jetzt gebe es Nach-

frage nach den Appartements. Und auch Bewerbungen gehen bereits ein.

„Wir sind mit unserem Konzept sehr erfolgreich und haben in allen Häusern viele Anfragen“, freut sich Friedrich. Das Unternehmen baut seine Seniorenwohnanlagen dort, wo die späteren Bewohner ihr ganzes Leben verbracht haben. „Wir wissen, dass jeder gern dort bleiben möchte, wo er schon immer gelebt hat.“

So entstehen zwei neue

Einrichtungen gerade in Bockhorn und Neuenburg – dort wird bald Richtfest gefeiert. In Großheide und Suurhusen/Hinte werden zurzeit die Wohnanlagen erweitert, außerdem baut Pflegebutler ein neues Verwaltungsgebäude in Friedeburg. In Vorbereitung sind Wohnanlagen in Apen, in Jever, in Dornum, Hesel und Varel. „Bis 2019 werden wir bei gut 800 Bewohnern und 900 Mitarbeitern sein“, sagt Heiko Friedrich.